CDU Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf

Der Fraktionsbrief

05.12.2017 | Informationen der CDU Fraktion im Kreistag Marburg-Biedenkopf | Ausgabe 09-2017

Liebe Parteifreunde,

das Jahr 2017 war ein gutes Jahr für unseren Landkreis: Solide Finanzen, wirtschaftliche Stärke und vor allem das Engagement vieler Bürger haben wichtige Entscheidungen für unsere Zukunft ermöglicht. Während auf nationaler Ebene politisch derzeit vieles ungewiss ist, gestaltet die CDU im Kreistag mit verlässlichen Mehrheiten und Stabilität.

Zum Jahresende möchte ich mich bei Ihnen bedanken. Die Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion lebt von den Anregungen unserer Mitglieder. Ich bin froh, dass Sie sich auf so vielfältige Weise einbringen und an unsere Kreistagsabgeordneten regelmäßig mit Ihren Ideen herantreten. Bitte behalten Sie das auch im Jahr 2018 bei!

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Herzliche Grüße

Ihr Werner Waßmuth
Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

VORAUSSICHTLICH 2 MIO. € HAUSHALTSÜBERSCHUSS

Zwischenzeitlich liegt der Entwurf des Haushalts 2018 dem Kreistag zur Beratung vor. Der Haushalt ist erneut ausgeglichen und sieht keine Neuverschuldung vor. Der voraussichtliche Haushaltsüberschuss beträgt 2 Mio. €. Damit werden wiederum die Kernforderungen der CDU-Fraktion erfüllt.

Nach den Haushaltsberatungen in der Koalition, die in ausgesprochen sachlicher und für unsere Vorstellungen aufgeschlossener Diskussion stattfanden, können wir erfreut feststellen, dass auch weiteren Forderungen bzw. Feststellungen der CDU-Fraktion entsprochen wurde.

Haushaltsexperte der CDU Manfred Vollmer: „Der Haushalts-Entwurf beinhaltet u.a. für die Städte und Gemeinden Entlastungen von 5,8 Mio.“

Die Entlastungen gliedern sich wie folgt auf:
1,80 Mio. €: Folgeausbau Breitband

1,65 Mio. €: Senkung Kreisumlage (0,5 Punkte)
1,50 Mio. € : Kommunaler Entwicklungsfond
0,50 Mio. €: Weiterleitung Kita-Gebührenentlastung
0,25 Mio. €: Ehrenamtspauschale
0,10 Mio. €: Planung barrierefreier Bushaltestellenausbau

Dies entspricht einem Kreisumlage-Hebesatzanteil von 1,76-%-Punkten!

Abbau der Kassenkredite

Die konsequente Fortsetzung des Abbaus der Kassenkredite ist inzwischen eine Selbstverständlichkeit. Nach den derzeitigen Planungen ist es Ziel, dass der Landkreis zum 30.06.2018 keine Kassenkredite mehr hat. Unsere weiteren Ausgabenschwerpunkte liegen im Straßenbau und bei den Investitionen für unsere Schulen. Hier hat der 1. Kreisbeigeordnete Marian Zachow seine Handschrift erfolgreich abgebildet. In beiden Bereichen haben wir mit Beginn der Koalition jährlich jeweils größere Summen investiert und damit unsere Vorstellung durchgesetzt.

Investitionen in Kreisstraßen und Schulen

Der Kreisstraßenbau wurde mit zusätzlichen Mitteln unterlegt. Gleiches gilt für den Schulbau. Mit den Mitteln aus dem Budget 40 und dem KJP II (Kommunales Investitionsprogramm) werden rund 20 Mio. € in den Schulbau investiert.

Arbeitgeber Landkreis schafft unbefristete Stellen

Zum Stellenplan ist festzustellen, dass gegenüber 2017 im Haushaltsjahr 2018 113 zusätzliche Stellen abgebildet werden, davon sind 11 neue Stellen. Bei den verbleibenden 102 Stellen handelt es sich um die Umwandlung befristeter in unbefristete Stellen. Die Stellen waren in vergangenen Jahren jeweils befristet z.B. für die Bereiche Asylbewerberleistungsgesetz, Fallmanagement im Kreisjobcenter, im Allgemeinen sozialen Dienst sowie der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege eingerichtet worden. Der Bedarf für diese Stellen ist langfristig vorhanden.

Für die von der Umwandlung betroffenen Mitarbeiter ist damit langfristig auch eine Planung im persönlichen Bereich möglich. Die finanziellen Mittel für die umzuwandelnden Stellen sind bereits in den zurückliegenden Haushalten veranschlagt gewesen. Die Stellen sind damit keine zusätzlichen finanziellen Belastungen für den Haushalt 2018. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass von den z.Zt. 950 Stellen der Kreisverwaltung rund 330 Stelleninhaber in den nächsten Jahren altersbedingt aus dem Dienst ausscheiden.

Wesentliche Vorstellungen der CDU umgesetzt.

Insgesamt ist die CDU-Fraktion mit dem Ergebnis der Beratungen des Haushalts 2018 zufrieden. Sie sieht sich mit ihren Vorstellungen in wesentlichen Teilen berücksichtigt und wird den eingeschlagenen Weg einer soliden Haushaltsführung in Verbindung mit einer kontinuierlichen Verbesserung der Infrastruktur weiter erfolgreich fortführen.

BESUCH DER KINDERTAGESSTÄTTE "WIRBELWIND"

Während des Besuches der Kindertagesstätte "Wirbelwind" des Kinderzentrums Weißer Stein in Lohra-Altenvers konnte der Arbeitskreis Soziales der CDU Kreistagsfraktion bei einem Besuch, welche sehr gute Arbeit mit den Kindern geleistet wird. Dort wird der Kindergartenalltag als ein Miteinander, in dem behinderte und nicht behinderte Kinder aller Nationalitäten integriert werden, gelebt und gestaltet, gemeinsam mit Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen.

SICHERHEIT UND VERTRAUEN IN DEN WOHNGRUPPEN DER INTEGRAL IN BIEDENKOPF

Die CDU Kreistagsfraktion besuchte vor wenigen Tagen die Jugendwohngruppe für unbegleitete

minderjährige Ausländer. Träger der Maßnahme ist die INTEGRAL gGmbH, Cölbe, die gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Marburg/Biedenkopf. In einem ruhigen Wohngebiet der Kernstadt Biedenkopf liegen die zwei Einfamilienhäuser der Wohngruppen. In Einzel- und Doppelzimmern werden Plätze für 18 junge Menschen im Alter von dreizehn bis achtzehn Jahren angeboten. Mit seinen allgemein- und berufsbildenden Schulen, Sport- und Freizeitmöglichkeiten, örtlichen Behörden und einer Bandbreite an medizinischen und therapeutischen Einrichtungen bietet Biedenkopf eine gute Infrastruktur.

Die rechtliche Grundlage bildet §27ff SGB VIII in Verbindung mit den §§ 34, 35a, 41 SGB VIII. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Marburg-Biedenkopf erfolgt eine umfassende Betreuung der jungen Menschen. Die Aufnahme erfolgt über das Jugendamt Marburg Biedenkopf.

Wir haben uns in einer angenehmen Atmosphäre mit Mitarbeitern/Innen und den Jugendlichen in persönlichen Gesprächen ausgetauscht. Die jungen Menschen haben innerhalb kurzer Zeit gute Deutschkenntnisse erworben und sind in den Regelunterricht der Schulen (Hauptschule, Realschule und Gymnasium) integriert. Einer der Gäste hat bereits eine Ausbildung bei einem örtlichen Bauunternehmen aufgenommen und ist mit Begeisterung dabei. Große Anerkennung möchten wir als CDU Kreistagsfraktion den Kolleginnen und Kollegen der Einrichtung aussprechen. Die Haltung der pädagogischen Fachkräfte ist geprägt von einer wertschätzenden, empathischen und respektvollen Sichtweise auf den jungen Menschen. Im Vordergrund stehen die Förderung der Ressourcen und Weiterentwicklung der Kompetenzen des jungen Menschen durch eine lösungsorientierte Alltagsgestaltung. Die familiäre Atmosphäre der Wohngruppe gibt den jungen Menschen Sicherheit und Vertrauen. Sie erhalten Raum zum Ankommen, Entspannen und der Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit.

LEBEN UND ABSCHIED NEHMEN IM HOSPIZ MARBURG

Das St. Elisabeth-Hospiz ist seit 1997 ein Haus, in dem in den letzten 20 Jahren annähernd 2000 Menschen aufgenommen und als Gäste liebevoll gepflegt und begleitet werden, so dass sie ihre letzten Wochen, Tage und Stunden in Würde verbringen konnten. Spenden und ehrenamtliche Mitarbeit sind die wesentlichen Träger der Hospiz-Idee.

Das und viel mehr konnten die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion während ihres Besuches im Hospiz auf dem wunderschönen Vitos-Gelände

erfahren. Die Kreispolitiker wollten gern Einblicke gewinnen in diese so wichtige Arbeit. Die allermeisten von ihnen haben selbst Erfahrungen mit sterbenden Angehörigen, Abschiednehmen und Pflege gemacht.

„Uns ist es sehr wichtig, dass das Hospiz in Marburg weiter besteht und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese wertvolle Arbeit weiter fortführen können“, sagte der Fraktionsvorsitzende Werner Waßmuth während des Besuches. Wie die Hospizleitung mitteilte, entstehen dem Gast und den Familien keine Kosten, 95 % der anfallenden Kosten können durch die Tagessätze der Kranken- und Pflegekassen abgedeckt werden und 5 % muss das Hospiz aus eigenen Mitteln erbringen. Dafür sind 200.000 € Spenden jährlich erforderlich, die leider durch den wachsenden Bedarf im sozialen Bereich in den letzten Jahren zurückgegangen sind. Der Hospizverein benötigt dringend Spenden, und schlägt vor, dass sich die Kreiskommunen mit jeweils 10 cent pro Einwohner daran beteiligen. Die CDU-Kreistagsfraktion wird das Thema aufgreifen und unterstützen.

SCHUTZ VOR HÄUSLICHER GEWALT

Häusliche Gewalt ist keine Privatangelegenheit, sondern ein Verstoß gegen das Recht jedes Menschen auf körperliche Unversehrtheit. Das Gewaltschutzgesetz (seit 1.1.2002) stärkt Rechte gegenüber einen gewalttätige Partner oder Ehemann/-frau. Vor allem Frauen werden Opfer von Bedrohung und Misshandlung. Sie suchen Schutz für sich und ihre Kinder in Frauenhäusern und werden vertraulich und kostenlos von den Mitarbeiterinnen der Frauenberatungsstellen beraten.

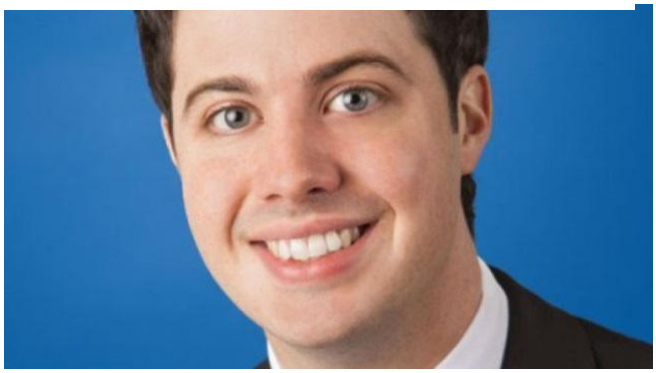
Abgeordnete der CDU Kreistagsfraktion Marburg-Biedenkopf informierten sich in der Beratungsstelle von Frauen helfen Frauen e.V. Marburg über deren vielschichtigen Aufgaben in Beratung und im Frauenhaus selbst.

Die CDU-Kreistagsfraktion setzt sich für eine bessere Finanzierung der Frauenberatungsstelle Marburg ein.

„Gewalt hat in einer Ehe oder Partnerschaft nichts zu suchen. Die Herausforderungen an Beratungsstelle und Frauenhaus sind größer geworden, die Kosten steigen ständig, aber die kommunalen Fördermittel sind kaum oder gar nicht gestiegen. Das haben wir in diesem Gespräch verstanden. Die anspruchsvolle Arbeit der Mitarbeiterinnen in beiden Einrichtungen und die Tatsache, dass sehr viele Frauen aus Städten und Gemeinden unseres Landkreises kommen, verdient eine stärkere finanzielle Unterstützung. Dafür werden wir uns als CDU Kreistagsfraktion bei der Haushaltsaufstellung einsetzen“, so Rose Marie Lecher und Manfred Vollmer (beide stellvertretende CDU Kreistagsfraktionsvorsitzende) abschließend.

FAMILIEN UND GESUNDHEIT BILDEN SCHWERPUNKT

Die CDU-Kreistagsfraktion hat den Dautphetaler Abgeordneten Christian Weigel zu ihrem sozialpolitischen Sprecher gewählt.



Fraktionsvorsitzender Werner Wassmuth betonte in diesem Zusammenhang die Bedeutung sozialpolitischer Fragestellungen für die zukünftige Fraktionsarbeit. „Unser Landkreis zeichnet sich durch eine starke mittelständische Wirtschaft und mit der Stadt Marburg durch einen weltweit bekannten Wissenschaftsstandort aus. Die soziale Infrastruktur müssen wir auf dem gleichen Niveau organisieren.“ Unter dem Begriff der sozialen Infrastruktur falle neben der Sicherstellung einer landärztlichen Versorgung vor allem eine moderne Kinderbetreuung.

Christian Weigel habe sich bereits seit der vergangenen Kommunalwahl gemeinsam mit den Dautphetaler Parteifreunden vor allem für die anstehenden Neubesetzungen der Arztsitze in seiner Gemeinde eingesetzt und verfüge über entsprechende Erfahrungen, so Waßmuth weiter.

ITALIENISCH LERNEN AN DER GRUNDSCHULE KIRCHHAIN

An der Grundschule Kirchhain können auch deutsche Kinder Italienisch lernen. Der Schulträger Landkreis Marburg-Biedenkopf stellt an der Grundschule Kirchhain den Klassenraum zur Verfügung, die Schulleitung und Lehrerschaft der Grundschule fördert dieses freiwillige Lehrangebot nachdrücklich. Eltern und Sponsoren finanzieren die italienisch-muttersprachliche Lehrerin. Der Italienisch-Kurs ist ein „Ableger“ des muttersprachlichen Lernangebotes Italienisch an der Georg-Büchner-Schule Stadtallendorf.

„Die Freude am Lernen und die Freude an der Sprache Italienisch war den Kindern anzusehen“, so Werner Waßmuth (CDU Kreisfraktionsvorsitzender) und Rose Marie Lecher (schulpolitische Sprecherin der CDU Kreistagsfraktion) nach dem Unterrichtsbesuch. „Wir sind schon gespannt auf unseren Besuch des muttersprachlichen Unterrichts Italienisch für die 7. Klassen an der Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf am 13. Dezember 2017. Gerade im Grundschulalter lernen Kinder eine Fremdsprache spielerisch, das Sprachgefühl wird geschult. Diese frühe Sprachförderung wirkt sich positiv auf das Lernen im Fach Deutsch und erleichtert später das Erlernen anderer Fremdsprachen an der Schule wie Englisch, Französisch, Latein.“